

Niederschrift

Über die 20. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Feuer-
schutz der Stadt Laatzen am 22.09.2008 im Forum der Albert-Einstein-Schule.

Vom Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt, Feuerschutz: Von der Verwaltung

Die Ratsmitglieder:

Ohms (Vorsitzender)

Apportin

Büschking

Flebbe

Guder

Jeßberger

Neumann-Köhler

Rohde

Schröder

Rehmert

Weissleder

Die Herren Bgm. Prinz, EStR Schneider,
StR Dürr, Zeilinger, Thiel, Brinkmann,
Müller, Osterwald (Protokoll), Frau Kriete

Gast: Herr Otte

Zuhörer: 30

Pressevertreter: 1

Vogel Agenda 21

entschuldigt fehlen:

Papmeyer, § 51 (6) NGO

Kurtz, § 51 (6) NGO

Von Ruschkowski, § 51 (6) NGO

Huber, Jugendparlament

Hoffmann, Freiw. Feuerwehr

I. Öffentlicher Teil

Der Ausschussvorsitzende eröffnet um 20:40 Uhr die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Die geplante Erweiterung der Tagesordnung um den TOP 3, Dr.-Nr. 166/2008, Antrag der SPD Ortsratsfraktion Rethen, erfolgt nicht, da zuvor bereits der OR Rethen die Behandlung der Drucksache zurückgestellt hat.

Im Ausschuss wird wie folgt beraten und beschlossen:

TOP 1:

**Bebauungsplan Nr. 55 B – 1. Änderung –
„Freizeitbereich Stadtbad“, OS Laatzen
- Auslegungsbeschluss
- Satzungsbeschluss unter Vorbehalt**

**Dr.-Nr. 143/2007/1
Dr.-Nr. 143/2007/2
Dr.-Nr. 143/2007/3**

Die Vorlage wird in die Fraktionen zurückgezogen.

TOP 2:

Erweiterung des aquaLaatzium

**Dr.-Nr. 144/2008
Dr.-Nr. 144/2008/1
Dr.-Nr. 144/2008/2**

Die Beratung zu dem Tagesordnungspunkt 2 findet zusammen mit dem Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Gesellschaft sowie dem Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Soziales statt.

Bgm. Prinz erläutert auf Nachfrage aus dem Ausschuss, dass eine Verschlechterung der Marktsituation des aquaLaatziums durch Nichtinvestitionen zu fürchten sei. Der Markt erlebe derzeit einen Wandel von sog. „Spaßbädern“ in Schwimmbäder mit gesundheitlichen Präventionsangeboten auf den entsprechend reagiert werden müsse.

Ferner erläutert Bgm. Prinz, dass eine detaillierte Kostenaufstellung für die Erweiterung aufgrund des frühen Planungsstandes derzeit nicht möglich sei. Ebenso könne aufgrund der fehlenden Detailplanung keine Aussage über Fördergelder bzw. Fördermöglichkeiten getroffen werden, da diese im derzeitigen Planungsstand nicht beantragt werden können.

Auf Bitten aus dem Ausschuss teilt Bgm. Prinz mit, dass eine unverbindliche grobe Einschätzung über die Höhe von Fördergeldern erarbeitet wird.

Der Ausschuss beschließt nach kurzer Diskussion:

Das aquaLaatzium soll entsprechend dem vorgelegten Raumprogramm um ein zusätzliches Schwimmbecken – zur Schaffung zusätzlicher Wasserflächen und als Ersatz für das Hallenbad Rethen – sowie ein Lehrschwimmbecken und einen Fitnessbereich erweitert werden. Dabei sind an die Gebäudedämmung und an die Gebäudetechnik höchste Ansprüche zu stellen, um den notwendigen Energieverbrauch auf ein Mindestmaß zu reduzieren.

Der Bauantrag für das Bauvorhaben soll noch 2008 von der aquaLaatzium Freizeit GmbH gestellt werden. Die aquaLaatzium Freizeit GmbH soll einen Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2008 aufstellen, der die hierzu notwendigen Planungskosten ausweist.

Die Veranschlagung der Bau- und Einrichtungskosten erfolgt im Zuge der Aufstellung des Haushaltsplanes 2009 bei der Stadt Laatzen bzw. im Zuge der Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2009 der aquaLaatzium Freizeit GmbH.

Beschluss: 7 Ja – Stimmen
4 Nein – Stimmen

Ende der Sitzung: 21:10 Uhr

Ohms,
Vorsitzender

Prinz,
Bürgermeister

Osterwald,
Protokollführer